Protokoll
der 31. Öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 26.10.2004

Beginn : 16.30 Uhr Ende: 18.04 Uhr

Tagungsort : Rathaus Zehlendorf, Bürgersaal

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und ergänzt, dass es natürlich auch heute eine Bürgerfrageviertelstunde geben wird, auch wenn es auf der Einladung nicht enthalten ist. Der TOP 2 wird vor dem TOP 1 behandelt.

Bürgerfrageviertelstunde

Angemeldet haben sich die Elternvertreterinnen der Kita Zentrum am Kleeblatt, Frau R. und Frau F.

Frau R. bittet den Jugendhilfeausschuss die Kita Zentrum am Kleeblatt nicht zu schließen, sondern dem freien Träger Mittelhof zu übertragen, der sich bereit erklärt, die Kita mit 30 Elementarplätzen zu übernehmen.

Frau Otto erklärt hierzu, dass durch die Verlagerung der Hortplätze an die Schulen ca. 3000 bis 3500 Plätze im städtischen Bereich abgebaut werden müssen. Bei so einer hohen Anzahl von Platzverlagerungen ist es unumgänglich Kitas zu schließen. In der Region der betroffenen Kita Zentrum am Kleeblatt gibt es zwei große Träger, die ihre Hortplätze (ca. 100) in Elementarplätze umwandeln werden. Diese Anzahl von Plätzen wird dem Bezirk abgezogen und wird im folgenden Jahr per Mittelzuweisung nicht mehr finanziert. Auf Grund dieser Lage kann die Kita nicht übertragen werden, da diese Platzeinsparung dann woanders vorgenommen werden müßte. Herr Karnetzki fragt nach, wie die Differenz von den 30 genannten Plätzen und die in der Vorlage der Verwaltung angegebenen 45 Plätzen zustande kommt. Frau Denke erklärt, dass die in der Vorlage genannten Zahlen dem entsprechen, was die Kitas der Verwaltung an belegten Plätzen gemeldet haben.

Herr Karnetzki hat ein Schreiben der Eltern der Kita Ruthstr. erhalten, die sich nicht zur Bürgerfrageviertelstunde angemeldet haben. Auf Nachfrage des Vorsitzenden an die Mitglieder des Ausschusses, ob es Einwände gebe die Eltern der Kita Ruthstr. zur Bürgerfrageviertelstunde zuzulassen, werden keine Einwände erhoben.

Die Elternvertreterinnen erklären, dass sie sich damals um eine freie Trägerschaft bemüht hatten aber die Verwaltung des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf keine Schließung der Kita vorsah und dafür keine Notwendigkeit sah. Nun soll die Kita aber doch geschlossen werden. Die Eltern schildern das Kitaumfeld und haben auch innerhalb einer Woche etliche Unterschriften gegen die Schließung gesammelt. Frau Otto antwortet, dass hier im Grunde dasselbe gilt wie bereits bei der Kita Zentrum am Kleeblatt erwähnt. Frau Otto glaubt, dass die Kita qualitativ gut ist aber Entscheidungen müssen getroffen und einige Kitas müssen geschlossen werden.

TOP 2: Drs. 1292/II, SPD, Grüne Übertragung der Kita Baseler Strasse an einen freien Träger der Jugendhilfe

Ohne erneute Aussprache wird der Antrag mehrheitlich mit 11:2:1 und folgendem Text angenommen.

"Das Bezirksamt wird ersucht, ein neues Trägerauswahlverfahren für die Kita Baseler Str. einzuleiten. Im Interesse der Planungssicherheit für Bezirk und Elternschaft ist die damalige Entscheidung des JHA Steglitz aufzuheben."

TOP 1: Beschlussvorlage der Verwaltung des Jugendamtes zur Zukunft der Kitas in Steglitz-Zehlendorf "Zielplanung für Platzzahlen und Standorte der Kindertagesstätten"

Der Vorsitzende erteilt Frau Otto das Wort.

Frau Otto führt aus, dass zum 01.08.2005 die Hortplätze an die Schulen verlagert werden. Mittels Senatsbeschluss soll sich der Anteil der freien Träger erhöhen. Ebenfalls sollen per Senatsbeschluss für die in öffentlicher Trägerschaft verbliebenen Kitas Eigenbetriebe gegründet werden. Die an den JHA versandte Vorlage beschäftigt sich daher mit vier Kategorien

- Übertragung von Kita-Gebäuden an den Schulträger,
- Kita's die geschlossen werden sollen,
- Kita's die an freie Träger übertragen werden und
- Kita's die in den Eigenbetrieb überwechseln.

Herr Magdowski erläutert anschließend den allgemeinen Teil der Vorlage. Auf Nachfrage des Vorsitzenden, ob es Wortmeldungen hierzu gibt, was nicht der Fall ist, fährt Herr Magdowski mit der Darlegung des statistischen Teils fort. Da auf Nachfrage des Vorsitzenden an die Mitglieder des Ausschusses auf eine einzelne Erläuterung der statistischen Gebiete verzichtet werden kann, geht es in die Aussprache.

Frau Berning, Frau Sunkel sowie auch Frau Krohm sprechen sich für einen Erhalt der Kita Zentrum am Kleeblatt aus. Die SPD-Fraktion beantragt darüber hinaus, dass die Kita Claszeile nicht zum 01.08.2005 geschlossen wird (s. Anlage). Frau Berning würde gerne wissen, warum die Kita Ruthstr. nicht an einen freien Träger übertragen werden kann und möchte gerne einige Infos zur Kita Unter den Eichen erhalten. Frau Sunkel hatte sich die Kita Unter den Eichen angeschaut. Es werden dort Kinder im Alter von 8 Wochen bis 3 Jahren betreut. Frau Kindler antwortet hinsichtlich der Übertragung der Kita Ruthstr., wenn mehr Kitas übertragen werden, müssen andere geschlossen bzw. bei einer anderen Kita Plätze gestrichen werden. Damit würde man das Problem nicht beheben, sondern lediglich vor sich herschieben.

Frau Otto erklärt, dass der Antrag der SPD betreffend der Kita ZaK der zu beachtenden Systematik folgt und überprüfbar ist. Bei der Anregung zur Übertragung der Kita Ruthstraße an einen Freien Träger, fehlen aber Vorschläge, welche Kita an deren Stelle geschlossen werden soll. Mit den erforderlichen Umbauten könne eventuell eine Übergangsregelung für die Kita Claszeile geprüft werden. Herr Magdowski ergänzt, dass in der Region, in der die Kita Zentrum am Kleeblatt sich befindet, die freien Träger ca. 620 Krippen- und Elementarplätze zur Verfügung stellen werden. In dem Gebiet sind ca. 780 Kinder wohnhaft und es ist zu bezweifeln, dass diese alle einen Platz benötigen. Die Schließung der Kita Unter den Eichen ist ein Ergebnis einer Platzverschiebung in der Region A. Frau Krohm bittet noch mal zu überlegen, ob es nicht doch möglich ist, wie im Antrag formuliert, 30 Plätze bei der Kita Alsenstr. einzusparen und die Kita Zentrum am Kleeblatt zu erhalten. Frau Berning beantragt die Vertagung über den Beschluss des statistischen Gebietes 67 auf den 02.11.2004. Bezüglich der Kita Unter den Eichen möchte sie

gerne wissen, ob eine Verlagerung z.B. in den Bereich der Tagespflege möglich ist. Frau Otto merkt an, dass die Finanzierung zwischen Tagespflege und Kita unterschiedlich sind. Frau Berning bittet zur nächsten Sitzung eine Aufschlüsselung, wieviel Tagespflegeplätze in der Nähe der Kita Unter den Eichen vorhanden sind.

Mit einer Ergänzung des Antrages der SPD wird ein gemeinsamer Antrag der SPD, CDU, FDP und Bündnis90/Grüne betreffend der Kita Zentrum am Kleeblatt gestellt (s. Anlage) und mit 12:0:1 angenommen.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung der Gesamtvorlage unter Ausschluss der statistischen Gebiete 49 und 67, die am 02.11.2004 abschließend abgestimmt werden sollen. Die Vorlage wird mit 13:0:0 angenommen.

Vorsitzender :	BV Karnetzki
Schriftführerin :	Fr. Röttger
Protokoll :	Hr. Schaale